

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE C

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

Reihe 1

Die Kostenstruktur in der Wirtschaft

IV. Freie Berufe 1963

Vorbericht 4

**Prüfende sowie wirtschafts- und
steuerberatende Berufe**



Bestellnummer: C 1/IV - 63 V 4

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	<u>Seite</u>
1. Einführung	3
2. Aufbau und Inhalt der Tabellen	5
Tabellen	
1. Anzahl der Praxen, deren Einnahmen und Gesamtleistung 1963	8
2. Kosten und Reinertrag 1963	12
3. Tätige Personen und Personalkosten 1963 je Praxis	16

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0,0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann

Erschienen im Dezember 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 1,-

1. Einführung

Die Kostenstrukturstatistik 1963 in ausgewählten freien Berufen wurde auf Grund des "Gesetzes über Kostenstrukturstatistik vom 12. Mai 1959" (BGBl. 1959 I, S. 245/6) durchgeführt. Nach diesem Gesetz finden nacheinander in vierjährigem Turnus in den verschiedenen Bereichen Kostenstrukturerhebungen auf repräsentativer und freiwilliger Basis statt. Die erste dieser laufenden Erhebungen in den freien Berufen erfolgte für das Jahr 1959¹⁾. Im Jahre 1968 werden die freien Berufe erneut für 1967 befragt.

Diese Statistik stellt eine Ergänzung jener Statistiken dar, die das Ergebnis der Wirtschaftstätigkeit (Produktion von Waren und Dienstleistungen, Umsatz, Einnahmen usw.) messen. Zahlen über die Kostenrelationen in den verschiedenen Wirtschaftsbereichen sind sowohl für die staatlichen Stellen wie auch für die Wirtschaft selbst von besonderer Bedeutung. Durch die größenklassenmäßige Aufgliederung innerhalb der einzelnen Zweige erhält auch das einzelne Unternehmen bzw. die einzelne Praxis Anhaltspunkte für den Vergleich mit der eigenen Kostensituation. Die Ergebnisse der Kostenstrukturstatistik bilden ferner eine der wichtigsten Grundlagen für die Berechnung der Entstehung des Sozialprodukts und der dafür von den einzelnen Wirtschaftsbereichen geleisteten Beiträge.

Das Statistische Bundesamt hat die Erhebung bei den prüfenden sowie wirtschafts- und steuerberatenden Berufen in enger Zusammenarbeit mit den betreffenden Kammern und Berufsverbänden vorbereitet und durchgeführt.

Berichtsjahr war das Geschäftsjahr 1963. Die Erhebung erstreckte sich auf das Bundesgebiet einschl. Berlin (West).

Das Frageprogramm lehnte sich weitgehend an die Fragestellung bei der Kostenstrukturstatistik 1959¹⁾ an. Neben den allgemeinen Fragen, wie Kennzeichnung der Praxis (Einzelpraxis, Sozietät, Rechtsform bei Gesellschaften), berufliche Qualifikation des Praxisinhabers, ob der Praxisinhaber den Bundesvertriebenen- oder den Bundesflüchtlingsausweis besitzt, wurden die Anzahl der im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1963 in der Praxis tätigen Personen, Posten des Jahresabschlusses, die Einnahmen und vor allem die Kosten - gegliedert nach Kostenarten - erfragt.

Um eine möglichst einheitliche Beantwortung der gestellten Fragen zu erreichen, enthielt der Fragebogen besondere "Ausfüllungshinweise". Soweit trotzdem unklare oder unvollständige Angaben in den Fragebogen enthalten waren, wurde versucht, diese durch Rückfragen zu klären, um auch in diesen Fällen zu verwertbaren Angaben zu gelangen.

Der Versand der Erhebungsunterlagen erfolgte durch die zuständigen Kammern an ihre Mitglieder. Zur vollständigen Sicherung der Geheimhaltung wurde auf Angabe des Namens des Praxisinhabers verzichtet und der Fragebogen von der betreffenden Kammer nur mit einer Kenn-Nummer versehen. Der ausgefüllte Fragebogen wurde vom Ausfüllenden direkt dem Statistischen Bundesamt zugesandt. Hier erfolgte zentral die Prüfung und Aufbereitung des Fragebogens.

1) Vgl. Gesamtveröffentlichung IV. "Freie Berufe 1959" in der Reihe 1: "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" der Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten.

Nachdem bereits drei Vorberichte mit den Ergebnissen für die Tierärzte, Ärzte, Rechtsanwälte und Notare¹⁾ erschienen sind, folgen nun die Ergebnisse für die

prüfenden sowie wirtschafts- und steuerberatenden Berufe.

Da das sonst in ähnlichen Fällen angewendete Zuordnungsverfahren nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der ausgeübten Tätigkeit nicht ohne weiteres möglich war, wurde nach Fühlungnahme mit den beteiligten Organisationen die Berufsqualifikation unter Berücksichtigung gewisser Kombinationen als Grundlage für die Gruppierung der Praxen benutzt. Die Ergebnisse werden danach wie folgt dargestellt:

1. Einzelpraxen

- a) Praxen von Wirtschaftsprüfern sowie von Steuerberatern mit der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater
- b) Praxen von vereidigten Buchprüfern sowie von vereidigten Buchprüfern mit der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater oder Steuerbevollmächtigter
- c) Praxen von Steuerberatern sowie von Steuerberatern mit der weiteren Berufsqualifikation als Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer
- d) Praxen von Steuerbevollmächtigten sowie von Steuerbevollmächtigten mit der weiteren Berufsqualifikation als vereidigter Buchprüfer

2. Sozietäten

- a) Sozietäten von Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten sowie von Inhabern mit mehreren dieser Berufsqualifikationen
- b) Sozietäten von ausschließlich Steuerbevollmächtigten (in a) nicht enthalten)

3. Kapitalgesellschaften

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

Bei den Einzelpraxen erschienen einzelne Kombinationen wegen der teilweise gleichartigen Tätigkeiten doppelt (z.B. Wirtschaftsprüfer mit der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater sowohl in a) als auch in c)). Zu erwähnen ist noch, daß einige weitere aufgetretene Kombinationen wegen ihrer geringen Anzahl nicht einbezogen wurden.

Die Ergebnisse für sämtliche untersuchten freien Berufe werden später in der Gesamtveröffentlichung IV. "Freie Berufe 1963" der Reihe 1 "Die Kostenstruktur in der Wirtschaft" (Fachserie C) mit Kommentierung veröffentlicht.

Zur Ermittlung des Repräsentationsgrades können wegen Fehlens anderer Unterlagen nur die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik 1962²⁾ herangezogen werden. Danach wurden für das Bundesgebiet einschl. Berlin (West) 3 412 steuerpflichtige Praxen von Wirtschaftsprüfern und Steuerberatern sowie 10 377 steuerpflichtige Praxen von Steuerbevollmächtigten mit Umsätzen über

1) Vgl. Vorbericht 1: Tierärzte, Vorbericht 2: Ärzte, Vorbericht 3: Rechtsanwälte und Notare zu IV. "Freie Berufe 1963".-

2) Vgl. Reihe 7 "Umsatzsteuer 1962" der Fachserie L: Finanzen und Steuern.

20 500 DM festgestellt, insgesamt also 13 789 Praxen. Bei der Kostenstrukturstatistik wurden nach Ausschaltung der in den Ergebnissen teilweise doppelt enthaltenen Praxen insgesamt 4 513 Praxen erfaßt, d.h. der Repräsentationsgrad beträgt bei Vernachlässigung der unterschiedlichen Erhebungsjahre und Abgrenzung 32,7 %. Geht man dagegen von den erfaßten Praxen mit Einnahmen über 20 500 DM aus, so ergibt sich ein Repräsentationsgrad von rd. 26 %.

2. Aufbau und Inhalt der Tabellen

Die Ergebnisse sind zum Teil als absolute Zahlen, zum Teil als Verhältniszahlen (%-Zahlen) und als Beziehungszahlen (je tätige Person) dargestellt worden.

Die einzelne Zahl ist unabhängig von der Spaltensumme auf die kleinste zur Darstellung gelangende Einheit auf- oder abgerundet, so daß kleine Differenzen in den Summen auftreten können.

Nachstehend werden die der Erhebung zugrunde gelegten und in den Tabellen aufgeführten Begriffe kurz erläutert.

Zu den Sozietäten im Sinne der §§ 705 ff. BGB gehören nicht Bürogemeinschaften, bei denen jeder der beteiligten Berufsangehörigen seine eigenen Einnahmen hat und die Kosten des Büros nach einem vereinbarten Schlüssel getragen werden.

Die ausgewiesenen Einnahmen aus selbständiger beruflicher Tätigkeit stellen die Bruttoeinnahmen einschl. weiterberechneter Reisekosten und Spesen dar.

Die Gesamtleistung - als Beziehungsgrundlage für die Kosten - wurde hier aus den Einnahmen aus selbständiger beruflicher Tätigkeit, vermehrt um die Zunahme oder vermindert um die Abnahme der Außenstände im Jahre 1963 errechnet.

Als Kosten, soweit sie die selbständige Tätigkeit betrafen, sollten nach Möglichkeit nur die auf das Geschäftsjahr 1963 entfallenden Beträge angegeben werden und nicht die tatsächlich gezahlten.

Bei den Löhnen und Gehältern handelt es sich um die Bruttobeträge (Bar- und Sachbezüge) für die in der Praxis tätigen Personen wie angestellte Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigte, Rechtsanwälte (einschl. Vorstandsmitglieder z.B. bei Prüfungsgesellschaften), sonstige fachliche Mitarbeiter im Angestelltenverhältnis, Büropersonal und sonstige Beschäftigte (z.B. Kraftfahrer, Putzfrauen). In der Lohn- und Gehaltssumme sind die Steuern und Sozialversicherungsbeiträge der Arbeitnehmer, jedoch nicht die Arbeitgeberanteile zur Pflichtversicherung enthalten. Die den Arbeitnehmern gewährten Sachbezüge waren mit dem Wert anzugeben, der dem Lohnsteuerabzug zugrunde gelegt wurde.

Die gesetzlichen Sozialkosten stellen die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung (Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung) sowie die Beiträge für die gesetzliche Unfallversicherung und Familienausgleichskasse dar.

Zu den freiwilligen Sozialkosten zählen u.a.

Umzugsvergütungen,

Trennungentschädigungen,

Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten zu und von der Arbeitsstätte,

Wegezeitenschädigungen,

Kosten für zusätzliche Invaliden-, Alters- und Hinterbliebenen-
fürsorge,

Sterbegelder und Aufwendungen bei Beisetzungen,

Unterstützungen in Notfällen,

Beiträge zum Einkauf von Arbeitnehmern in Unfall-, Lebens- und Renten-
versicherungen,

Freiwillige Aufwendungen für Unfallverhütung und Gesundheitsfürsorge,

Studienbeihilfen, Ausbildungsbeihilfen,

Kosten für Unterbringung und Wohnung des Personals,

Mietbeihilfen u.dgl.

Als Miete und/oder Pacht für die Praxis (ohne Garage) war der Betrag anzugeben, der für die Bereitstellung und Nutzung der Praxisräume bzw. der Praxis-einrichtung zu zahlen war.

Bei einer Praxis in eigenem Hause sollte ein Mietwert entsprechend der üblichen Miete für Räume in gleichem Umfang und gleicher Lage aufgeführt werden. Falls dieser nicht zu ermitteln war, sollten statt dessen die Kosten des eigenen Grundstücks (ohne Garage) - soweit sie auf die Praxis entfallen - angegeben werden.

Die Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- und Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlversicherung usw.) enthalten keine Prämien für Gebäude, Kraftfahrzeuge und keine Prämien privaten Charakters.

Die ausgewiesenen Schuldzinsen stellen die Zinsen für die im Interesse der Praxis aufgenommenen Darlehen (z.B. zur Anschaffung von Einrichtungsgegenständen oder zur Kapitalbeschaffung bei der Praxisaufnahme) dar.

Zu den berufsbedingten Kosten für Kraftfahrzeughaltung zählen anteilig Garagenmiete (bzw. -mietwert), Kfz-Steuer, Haftpflicht-, Kasko-, Insassenunfall- und Rechtsschutzversicherung, Abschreibungen auf das Kraftfahrzeug, Reparatur- und Instandhaltungskosten, Kraftstoff- und sonstige laufende Betriebskosten.

Die Abschreibungen auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 600 DM enthalten dementsprechend keine Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge.

Die Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u.dgl. wurden nur erfaßt, soweit diese nicht erstattet wurden.

Zu den sonstigen laufenden Kosten gehören u.a. die Kosten für Büromaterial, Porto und Postgebühren, Miete für Büromaschinen, Reparaturen, aber nicht einmalige oder laufende Vergütungen für die Praxisübernahme und keine Kosten für Reparaturen an Gebäuden, Kraftfahrzeugen u.dgl.

Zieht man die Kostensumme von der Gesamtleistung ab, so erhält man den Reinertrag, der bei den Einzelpraxen und Sozietäten das Arbeitsentgelt für den (die) Praxisinhaber und die evtl. in der Praxis mithelfenden Familienangehörigen sowie die Zinsen für das in der Praxis investierte Eigenkapital einschließt. Aus diesem Reinertrag müssen auch die Prämien privater Natur für den Praxisinhaber und seine Familie (Alters-, Invaliden-, Hinterbliebenen-

und Krankenversicherung u.dgl.) gedeckt werden sowie die in den Praxiskosten nicht enthaltene Einkommensteuer und ggf. die Vermögensteuer. Letztere ist jedoch bei den Körperschaftsteuerpflichtigen Gesellschaften unter den Steuern mitausgewiesen.

Der Jahresdurchschnitt der tätigen Personen sollte aus der Summe der tätigen Personen an den Monatsenden geteilt durch 12 errechnet werden. Hierzu rechnen auch vorübergehend Abwesende, wie Erkrankte, Beurlaubte. Ständig stundenweise oder halbtags Tätige waren voll zu zählen. Dagegen waren Arbeitskräfte, die nur an bestimmten Tagen tätig waren, mit einem entsprechenden Bruchteil zu berücksichtigen.

Neben den Außenständen, die aus drucktechnischen Gründen am Schluß der Tabelle 1 aufgeführt sind, sollten auch die Schulden angegeben werden, die mit der Praxis in wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. Die hierzu gemachten Angaben waren jedoch in vielen Fällen problematisch, weil irrtümlich auch Anzahlungen von Kunden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Wertberichtigungen u.dgl. enthalten waren. Von der Veröffentlichung der Schulden wurde daher abgesehen.

1. Anzahl der Praxen, deren Einnahmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1963 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Praxen	Erfasste Praxis- inhaber	Von den erfassten Praxisinhabern hatten die Berufsqualifikation							Von den erfassten Praxisinhabern			
			Wirt- schafts- prüfer	Wirt- schafts- prüfer und Steuer- berater	Ver- eidigter Buch- prüfer	Ver- eidigter Buch- prüfer und Steuer- berater	Ver- eidigter Buch- prüfer und Steuer- bevoll- mächtig- ter	Ver- eidigter Buch- prüfer und Steuer- bevoll- mächtig- ter	Steuer- berater	Steuer- bevoll- mächtig- ter	besitzen den Bundes- ver- trieben- ausweis A oder B	sind Deutsche aus der SBZ	
												mit	ohne
Anzahl													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		

Einzel

a) Praxen von Wirtschaftsprüfern sowie
der weiteren Berufsqualifikation

10 000 - 50 000	49	49	14	35	-	-	-	-	-	4	4	2
50 000 - 100 000	97	97	42	55	-	-	-	-	-	20	5	3
100 000 - 150 000	71	71	28	43	-	-	-	-	-	7	1	-
150 000 - 250 000	82	82	26	56	-	-	-	-	-	10	5	6
250 000 - 400 000	35	35	13	22	-	-	-	-	-	3	1	-
400 000 - 1 Mill.	19	19	2	17	-	-	-	-	-	-	1	1

b) Praxen von vereidigten Buchprüfern sowie
der weiteren Berufsqualifikation als

10 000 - 50 000	123	123	-	-	42	61	20	-	-	15	7	4
50 000 - 100 000	120	120	-	-	30	53	37	-	-	22	8	1
100 000 - 150 000	60	60	-	-	11	38	11	-	-	3	1	3
150 000 - 250 000	26	26	-	-	9	12	5	-	-	2	1	-
250 000 - 400 000	6	6	-	-	-	4	2	-	-	-	-	-

c) Praxen von Steuerberatern sowie von
Berufsqualifikation als Wirtschaftsprüfer

unter 10 000	63	63	-	-	-	-	-	63	-	6	7	1
10 000 - 50 000	343	343	-	35	-	61	-	247	-	43	25	7
50 000 - 100 000	371	371	-	55	-	53	-	263	-	53	20	8
100 000 - 150 000	215	215	-	43	-	38	-	134	-	18	7	8
150 000 - 250 000	139	139	-	56	-	12	-	71	-	17	9	4
250 000 - 400 000	38	38	-	22	-	4	-	12	-	4	1	-
400 000 - 1 Mill.	19	19	-	17	-	-	-	2	-	-	1	1

d) Praxen von Steuerbevollmächtigten sowie
der weiteren Berufsqualifikation als

unter 10 000	264	264	-	-	-	-	-	-	264	33	14	8
10 000 - 50 000	1 408	1 408	-	-	-	-	20	-	1 388	204	58	58
50 000 - 100 000	837	837	-	-	-	-	37	-	800	113	33	32
100 000 - 150 000	184	184	-	-	-	-	11	-	173	21	3	4
150 000 - 250 000	59	59	-	-	-	-	5	-	54	11	-	3
250 000 - 400 000	7	7	-	-	-	-	2	-	5	-	2	-

1) Wegen unzureichender Aussage nicht aufgeführt.

und Gesamtleistung 1963

Einnahmen aus selbständiger beruflicher Tätigkeit		Veränderung der Außenstände (Zu- (+) bzw. Abnahme (-)) je Praxis	Gesamtleistung 1963		Nachrichtlich		Außenstände am Ende 1963 je Praxis	Größenklasse (Gesamtleistung 1963 von ... bis unter ... DM)
der erfaßten Praxen insgesamt	je Praxis		der erfaßten Praxen insgesamt	je Praxis	Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit			
					beteiligte Praxen	je beteiligte Praxis		
13	14	DM	16	17	Anzahl	DM	DM	20

Praxen

von Wirtschaftsprüfern mit als Steuerberater

1 625 955	33 183	- 31	1 624 459	33 152	2	.1)	4 500	10 000 - 50 000
6 992 378	72 086	+ 760	7 066 116	72 847	4	10 011	10 753	50 000 - 100 000
8 725 713	122 897	+ 2 662	8 914 715	125 559	4	1 752	17 288	100 000 - 150 000
15 073 740	183 826	+ 2 407	15 271 104	186 233	6	27 933	34 577	150 000 - 250 000
10 693 920	305 541	+ 6 379	10 917 195	311 920	3	53 308	51 871	250 000 - 400 000
9 598 614	505 190	+ 4 704	9 687 988	509 894	1	.1)	93 073	400 000 - 1 Mill.

von vereidigten Buchprüfern mit Steuerberater oder Steuerbevollmächtigter

3 703 402	30 109	+ 265	3 735 970	30 374	6	15 864	3 361	10 000 - 50 000
8 785 599	73 213	+ 1 083	8 915 524	74 296	2	.1)	11 816	50 000 - 100 000
7 261 467	121 024	+ 515	7 292 370	121 540	3	8 287	18 222	100 000 - 150 000
4 689 739	180 375	+ 5 045	4 820 911	185 420	1	.1)	29 057	150 000 - 250 000
1 576 546	262 758	+ 14 223	1 661 885	276 981	2	.1)	43 191	250 000 - 400 000

Steuerberatern mit der weiteren oder vereidigter Buchprüfer

389 462	6 182	+ 94	395 407	6 276	11	19 434	374	unter 10 000
10 412 586	30 357	+ 246	10 496 854	30 603	15	11 174	3 312	10 000 - 50 000
26 581 018	71 647	+ 871	26 904 166	72 518	14	11 025	10 710	50 000 - 100 000
25 685 662	119 468	+ 2 754	26 277 767	122 222	8	4 286	18 773	100 000 - 150 000
25 636 968	184 439	+ 3 210	26 083 217	187 649	9	9 092	31 407	150 000 - 250 000
10 722 051	282 159	+ 6 338	10 962 896	288 497	4	44 098	48 052	250 000 - 400 000
9 600 201	505 274	+ 4 981	9 694 833	510 254	1	.1)	90 207	400 000 - 1 Mill.

von Steuerbevollmächtigten mit vereidigter Buchprüfer

1 644 453	6 229	+ 38	1 654 418	6 267	46	10 441	466	unter 10 000
40 312 675	28 631	+ 472	40 977 497	29 103	55	9 494	2 468	10 000 - 50 000
56 873 427	67 949	+ 1 304	57 965 244	69 254	12	13 047	7 675	50 000 - 100 000
21 386 664	116 232	+ 2 368	21 822 351	118 600	4	16 184	14 821	100 000 - 150 000
10 374 898	175 846	+ 8 876	10 898 591	184 722	-	-	29 491	150 000 - 250 000
1 909 799	272 828	+ 7 596	1 962 968	280 424	-	-	38 312	250 000 - 400 000

1. Anzahl der Praxen, deren Einnahmen

Größenklasse (Gesamtleistung 1963 von ... bis unter ... DM)	Erfasste Praxen	Erfasste Praxis- inhaber	Von den erfaßten Praxisinhabern hatten die Berufsqualifikation							Von den erfaßten Praxisinhabern			
			Wirt- schafts- prüfer	Wirt- schafts- prüfer und Steuer- berater	Ver- eidigter Buch- prüfer	Ver- eidigter Buch- prüfer und Steuer- berater	Ver- eidigter Buch- prüfer und Steuer- bevoll- mächtig- ter	Ver- eidigter Buch- prüfer und Steuer- bevoll- mächtig- ter	Steuer- berater	Steuer- bevoll- mächtig- ter	besitzen den Bundes- ver- trieben- ausweis A oder B	sind Deutsche aus der SBZ	
												mit	ohne
Anzahl													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		

Soziale

a) Sozietäten von Wirtschaftsprüfern, vereidigten
sowie von Inhabern mit mehreren

50 000 - 100 000	35	73								1	1	-
100 000 - 250 000	76	159								5	1	1
250 000 - 400 000	39	94								-	1	2
400 000 - 1 Mill.	24	65								3	-	1

Von dieser Aufgliederung wurde wegen der Vielfältigkeit
der aufgetretenen Berufsqualifikationen hier abgesehen.

b) Sozietäten von ausschließlich
(in a) nicht

30 000 - 100 000	48	97	-	-	-	-	-	-	-	97	7	1	-
100 000 - 250 000	45	94	-	-	-	-	-	-	-	94	6	2	1
250 000 - 400 000	7	14	-	-	-	-	-	-	-	14	-	1	-

Kapital

Wirtschaftsprüfungs- und

50 000 - 250 000	25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
250 000 - 1 Mill.	33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1 Mill. - 11 Mill.	17	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Wegen unzureichender Aussage nicht aufgeführt.

und Gesamtleistung 1963

Einnahmen aus selbständiger beruflicher Tätigkeit		Veränderung der Außenstände (Zu- (+) bzw. Abnahme (-)) je Praxis	Gesamtleistung 1963		Nachrichtlich		Außenstände am Ende 1963 je Praxis	Größenklasse (Gesamtleistung 1963 von ... bis unter ... DM)
der erfaßten Praxen insgesamt	je Praxis		der erfaßten Praxen insgesamt	je Praxis	Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit			
					beteiligte Praxen	je beteiligte Praxis		
13	14	15	16	17	18	19	20	
		DM			Anzahl	DM	DM	

täten

Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten dieser Berufsqualifikationen

2 793 907	79 826	+ 330	2 805 444	80 156	2	1)	10 842	50 000 - 100 000
12 836 588	168 902	- 1 141	12 749 906	167 762	4	19 775	28 985	100 000 - 250 000
11 764 729	301 660	+ 7 798	12 068 867	309 458	1	1)	49 916	250 000 - 400 000
12 747 997	531 167	+ 13 699	13 076 773	544 866	1	1)	93 599	400 000 - 1 Mill.

Steuerbevollmächtigten enthalten)

3 327 232	69 317	+ 156	3 334 722	69 473	-	-	7 163	30 000 - 100 000
6 092 028	135 378	+ 2 624	6 210 109	138 002	1	1)	16 663	100 000 - 250 000
1 976 484	282 355	+ 9 345	2 041 898	291 700	1	1)	46 912	250 000 - 400 000

gesellschaften

Steuerberatungsgesellschaften

3 578 310	143 132	+ 2 990	3 653 059	146 122	1	1)	25 840	50 000 - 250 000
15 448 082	468 124	+ 14 048	15 911 676	482 172	1	1)	95 510	250 000 - 1 Mill.
59 294 069	3 487 886	+ 39 292	59 962 028	3 527 178	-	-	640 123	1 Mill. - 11 Mill.

Größenklasse (Gesamtleistung 1963 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Praxis	Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für freie Mitarbeiter, Stellvertretung u.dgl.					Miete und/oder Pacht für die Praxis (ohne Garage)	Miet- wert für die Praxis im eigenen Haus (ohne Garage)	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (nur Praxis- anteil)	Steuern			
		ins- gesamt	Löhne und Ge- hälter	Sozialkosten		ge- zahlte Honorare für freie Mit- arbei- ter, Stell- ver- tretung u.dgl.				ins- gesamt	Umsatz- steuer	Ge- werbe- steuer	Ver- mögen- steuer bei körper- schafts- steuer- pflich- tigen Gesell- schaf- ten
				ge- setz- liche	frei- willige								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

Einzela) Praxen von Wirtschaftsprüfern sowie
der weiteren Berufsqualifikation

10 000 - 50 000	33 152	11,2	8,1	0,8	0,2	2,0	2,1	1,1	1,0	1,3	1,3	-	-
50 000 - 100 000	72 847	17,0	13,7	1,4	0,3	1,6	1,7	1,0	1,0	2,8	2,8	-	-
100 000 - 150 000	125 559	25,8	21,7	2,0	0,6	1,5	1,5	0,7	1,0	3,3	3,3	-	-
150 000 - 250 000	186 233	30,2	24,7	2,2	0,6	2,8	1,5	0,8	0,8	3,8	3,8	-	-
250 000 - 400 000	311 920	35,8	28,0	1,8	0,8	5,2	1,5	0,6	0,6	3,9	3,9	-	-
400 000 - 1 Mill.	509 894	37,4	33,6	1,8	0,6	1,5	1,3	0,3	0,6	3,9	3,9	-	-

b) Praxen von vereidigten Buchprüfern sowie
der weiteren Berufsqualifikation als

10 000 - 50 000	30 374	14,4	11,8	1,3	0,2	1,1	1,9	1,0	1,3	1,2	1,2	-	-
50 000 - 100 000	74 296	24,8	21,2	2,3	0,4	0,8	1,6	0,9	1,1	2,8	2,8	-	-
100 000 - 150 000	121 540	30,5	25,5	2,4	0,7	2,0	1,5	1,2	1,0	3,3	3,3	-	-
150 000 - 250 000	185 420	33,8	29,8	2,4	0,6	1,0	2,0	0,4	0,7	3,8	3,8	-	-
250 000 - 400 000	276 981	43,8	37,8	2,9	1,6	1,5	2,5	0,3	0,9	3,7	3,7	-	-

c) Praxen von Steuerberatern sowie von
Berufsqualifikation als Wirtschaftsprüfer

unter 10 000	6 276	1,6	1,3	0,1	0,0	0,2	2,3	1,9	2,3	-	-	-	-
10 000 - 50 000	30 603	13,8	11,4	1,2	0,1	1,0	1,9	1,1	1,4	1,3	1,3	-	-
50 000 - 100 000	72 518	23,0	19,6	2,1	0,4	0,9	1,7	0,9	1,1	2,8	2,8	-	-
100 000 - 150 000	122 222	27,3	23,6	2,3	0,6	0,8	1,5	0,8	1,0	3,3	3,3	-	-
150 000 - 250 000	187 649	31,0	26,5	2,3	0,7	1,5	1,6	0,8	0,9	3,8	3,8	-	-
250 000 - 400 000	288 497	34,5	29,2	2,2	1,2	1,9	1,7	0,6	0,7	3,9	3,9	-	-
400 000 - 1 Mill.	510 254	36,1	32,5	1,7	0,7	1,3	1,3	0,4	0,5	3,9	3,9	-	-

d) Praxen von Steuerbevollmächtigten sowie
der weiteren Berufsqualifikation als

unter 10 000	6 267	2,2	1,6	0,1	0,0	0,5	2,8	2,2	2,6	-	-	-	-
10 000 - 50 000	29 103	14,3	12,2	1,3	0,1	0,6	1,7	1,0	1,4	1,2	1,2	-	-
50 000 - 100 000	69 254	25,6	22,2	2,4	0,4	0,6	1,5	0,9	1,2	2,7	2,7	-	-
100 000 - 150 000	118 600	33,0	28,4	3,0	0,7	0,9	1,4	0,9	1,0	3,3	3,3	-	-
150 000 - 250 000	184 722	32,4	28,0	2,7	0,6	1,2	1,1	0,9	0,8	3,7	3,7	-	-
250 000 - 400 000	280 424	44,1	37,2	3,3	1,1	2,6	0,6	1,6	0,7	3,8	3,8	-	-

1) Ohne Prämien für Gebäude und Kraftfahrzeuge sowie ohne Prämien privaten Charakters. - 2) Ohne Hypotheken- und Grundschuldzinsen. - 3) Ohne Aussage nicht aufgeführt. - 7) Bedingt durch einen Einzelfall.

Reinertrag 1963

Bel- träge zu Berufs- orga- nisa- tionen	Versiche- rungs- prämien für Be- rufshaft- pflicht- u. Praxis- versiche- rung (Feuer-, Dieb- stahl- vers. usv.)	Schuld- zinsen ²⁾ für im Inter- esse der Praxis aufge- nommene Dar- lehen	Kosten für Kraft- fahrzeughaltung ³⁾		Anschaf- fung klei- nerer Ein- rich- tungs- gegen- stände bis zum Einzel- wert von 600 DM	Abschrei- bungen ⁴⁾ auf be- wegliche Anlage- güter mit einem Anschaf- fungs- wert von mehr als 600 DM	Kosten für wissen- schaft- liche Kon- grese, Fort- bildungs- kurse, Fach- lite- ratur u. dgl.	Reise- kosten und Spesen ⁵⁾ (einschl. Ver- gütung für Kraft- fahrzeug- kosten der Mit- arbei- ter)	Son- stige lau- fende Kosten	Kosten ins- gesamt	Rein- ertrag	Reinertrag je Praxis	Nachrichtlich	
			ins- gesamt	Kraft- fahr- zeug- steuer									Laufende Ausgaben im Jahr 1963 für die Praxisübernahme	
													be- tei- ligte Praxen	je beteiligte Praxis
Gesamtleistung												DM	Anzahl	DM
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

praxen

von Wirtschaftsprüfern mit
als Steuerberater

1,2	1,0	0,1	6,5	0,5	0,8	0,5	2,6	4,0	6,0	39,4	60,6	20 089	3	1 255
0,9	0,6	0,2	4,4	0,3	0,9	0,8	2,1	3,5	5,0	41,8	58,2	42 382	10	4 653
0,6	0,4	0,1	3,7	0,2	0,9	1,1	1,6	3,1	4,9	48,7	51,3	64 353	4	3 522
0,5	0,4	0,2	3,1	0,2	0,8	1,1	1,3	3,6	5,2	53,4	46,6	86 811	14	8 981
0,4	0,3	0,1	2,3	0,1	0,6	0,9	1,1	4,6	5,3	58,1	41,9	130 607	7	18 503
0,3	0,3	0,1	2,1	0,1	0,6	0,9	0,8	4,5	4,6	57,9	42,1	214 869	4	10 161

von vereidigten Buchprüfern mit
Steuerberater oder Steuerbevollmächtigter

1,3	0,7	0,1	4,7	0,4	0,9	0,6	2,3	2,9	5,3	38,7	61,3	18 606	3	1 339
0,8	0,5	0,2	4,0	0,3	1,1	0,8	1,7	2,5	5,2	47,9	52,1	38 714	15	3 060
0,6	0,4	0,4	3,3	0,2	0,6	1,2	1,3	1,8	4,7	51,8	48,2	58 547	8	4 769
0,5	0,4	0,1	2,5	0,2	1,0	1,2	1,2	2,3	6,1	56,1	43,9	81 410	3	3 054
0,4	0,4	0,1	2,5	0,1	0,9	1,0	1,4	2,0	4,7	64,7	35,3	97 656	2	6)

Steuerberatern mit der weiteren
oder vereidigter Buchprüfer

2,4	1,3	0,1	4,3	0,5	2,7	0,5	3,2	4,5	6,9	34,1	65,9	4 136	-	-
1,1	0,7	0,2	5,3	0,4	0,8	0,7	1,9	2,9	5,3	38,3	61,7	18 886	16	2 590
0,7	0,5	0,2	4,5	0,3	1,2	1,0	1,7	2,3	4,7	46,3	53,7	38 950	34	4 279
0,5	0,4	0,2	3,5	0,2	0,9	1,0	1,3	2,1	4,8	48,7	51,3	62 686	30	5 678
0,4	0,4	0,1	3,4	0,2	0,8	1,2	1,3	2,9	5,1	53,7	46,3	86 936	32	6 255
0,4	0,4	0,1	2,5	0,2	0,7	1,3	1,3	2,8	5,9	56,8	43,2	124 719	8	13 669
0,3	0,2	0,1	2,2	0,1	0,6	0,9	0,8	4,3	4,4	56,2	43,8	223 636	4	10 161

von Steuerbevollmächtigten mit
vereidigter Buchprüfer

2,4	1,0	0,1	4,6	0,4	2,5	0,7	2,3	3,6	7,2	34,0	66,0	4 139	2	6)
0,8	0,5	0,2	6,2	0,5	1,4	1,0	1,3	2,3	5,1	38,4	61,6	17 922	97	2 708
0,5	0,4	0,2	4,9	0,3	1,2	1,3	1,1	1,8	5,2	48,6	51,4	35 602	120	3 895
0,3	0,4	0,3	3,9	0,2	1,1	1,4	0,9	1,8	5,3	54,8	45,2	53 568	32	4 852
0,3	0,3	0,2	3,4	0,2	0,9	1,5	0,9	1,9	5,1	53,5	46,5	85 915	10	6 168
0,3	0,2	0,7	3,9	0,2	0,8	1,4	0,7	4,1	4,6	67,5	32,5	91 089	2	6)

Personalkosten. - 4) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge. - 5) Ohne Kosten für eigene Kraftfahrzeuge; vgl. Sp.17. - 6) Wegen unzureichender

Größenklasse (Gesamtleistung 1963 von ... bis unter ... DM)	Gesamt- leistung je Praxis	Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für freie Mitarbeiter, Stellvertretung u.dgl.					Miete und/oder Pacht für die Praxis (ohne Garage)	Miet- wert für die Praxis im eigenen Haus (ohne Garage)	Kosten für Strom, Gas, Wasser, Heizung (nur Praxis- anteil)	Steuern			
		ins- gesamt	Löhne und Ge- hälter	Sozialkosten		ge- zahlte Honorare für freie Mit- arbei- ter, Stell- ver- tretung u.dgl.				ins- gesamt	Umsatz- steuer	Ge- werbe- steuer	Ver- mögen- steuer bei körper- schaft- steuer- pflich- tigen Gesell- schaf- ten
				ge- setz- liche	frei- willige								
DM													
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	

Soziea) Sozietäten von Wirtschaftsprüfern, vereidigten
sowie von Inhabern mit mehreren

50 000 - 100 000	80 156	20,8	18,2	1,9	0,2	0,5	1,7	1,0	1,4	2,8	2,8	-	-
100 000 - 250 000	167 762	25,6	21,8	2,1	0,6	1,1	2,0	0,4	0,9	3,8	3,8	-	-
250 000 - 400 000	309 458	27,2	23,3	2,1	0,5	1,3	1,8	0,4	0,8	3,8	3,8	-	-
400 000 - 1 Mill.	544 866	32,4	27,3	2,0	0,7	2,4	1,8	0,3	0,6	3,8	3,8	0,0	-

b) Sozietäten von ausschließlich
(in a) nicht

30 000 - 100 000	69 473	19,5	17,0	1,9	0,4	0,1	2,2	0,4	1,2	2,7	2,7	-	-
100 000 - 250 000	138 002	22,9	20,2	2,3	0,3	0,0	1,5	0,4	0,9	3,5	3,5	-	-
250 000 - 400 000	291 700	37,1	32,7	3,4	1,0	-	1,6	0,3	1,2	3,8	3,8	-	-

Kapital

Wirtschaftsprüfungs- und

50 000 - 250 000	146 122	67,2	60,1	2,5	2,4	2,1	2,9	-	0,7	5,0	3,6	1,1	0,3
250 000 - 1 Mill.	482 172	63,4	54,7	2,5	2,9	3,2	2,3	0,4	0,7	4,9	3,7	0,9	0,2
1 Mill. - 11 Mill.	3 527 178	64,8	54,4	1,9	6,6	1,9	1,1	0,7	0,5	6,4	3,9	2,2	0,4

1) Ohne Prämien für Gebäude und Kraftfahrzeuge sowie ohne Prämien privaten Charakters. - 2) Ohne Hypotheken- und Grundschuldzinsen. - 3) Ohne Aussage nicht aufgeführt.

Reinertrag 1963

Beiträge zu Berufsorganisationen	Versicherungsprämien für Berufshaftpflicht- u. Praxisversicherung (Feuer-, Diebstahlvers. usw.)	Schuldzinsen für im Interesse der Praxis aufgenommene Darlehen	Kosten für Kraftfahrzeughaltung ³⁾		Anschaffung kleinerer Einrichtungsgegenstände bis zum Einzelwert von 600 DM	Abschreibungen ⁴⁾ auf bewegliche Anlagegüter mit einem Anschaffungswert von mehr als 600 DM	Kosten für wissenschaftliche Kongresse, Fortbildungskurse, Fachliteratur u. dgl.	Reisekosten und Spesen ⁵⁾ (einschl. Vergütung für Kraftfahrzeugkosten der Mitarbeiter)	Sonstige laufende Kosten	Kosten insgesamt	Reinertrag	Reinertrag je Praxis	Nachrichtlich	
			insgesamt	Kraftfahrzeugsteuer									Laufende Ausgaben im Jahr 1963 für die Praxisübernahme	
													beitragspflichtige Praxen	je beteiligte Praxis
Gesamtleistung												DM	Anzahl	DM
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

täten

Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten dieser Berufsqualifikationen

0,9	0,6	0,2	5,7	0,5	0,6	1,1	1,7	2,6	5,3	46,5	53,5	42 876	2	6)
0,6	0,4	0,1	4,1	0,2	0,7	0,8	1,4	2,4	5,2	48,4	51,6	86 563	10	10 134
0,4	0,3	0,1	3,1	0,2	0,7	0,9	1,0	2,0	5,2	47,6	52,4	162 062	9	12 669
0,4	0,4	0,0	2,9	0,1	0,5	0,7	1,0	3,6	5,2	53,8	46,2	251 960	2	6)

Steuerbevollmächtigten (enthalten)

0,7	0,4	0,2	5,5	0,4	1,0	1,6	1,2	2,0	5,7	44,1	55,9	38 832	5	10 562
0,4	0,4	0,1	4,5	0,3	0,7	1,1	0,9	1,4	5,6	44,3	55,7	76 804	10	5 099
0,3	0,2	0,2	3,1	0,2	1,0	1,1	0,7	3,7	6,8	61,2	38,8	113 292	3	4 126

gesellschaften

Steuerberatungsgesellschaften

0,7	0,7	1,2	2,2	0,1	0,5	0,8	0,8	3,7	5,4	91,8	8,2	12 046	6	13 787
0,6	0,4	0,2	1,9	0,1	1,0	0,8	0,9	7,5	6,3	91,2	8,8	42 220	3	11 449
0,4	0,3	0,1	1,0	0,1	0,3	0,8	0,9	9,1	5,4	91,8	8,2	287 662	3	15 981

Personalkosten. - 4) Ohne Abschreibungen auf Kraftfahrzeuge. - 5) Ohne Kosten für eigene Kraftfahrzeuge; vgl. Sp.17. - 6) Wegen unzureichender

3. Tätige Personen und Personalkosten 1963 je Praxis

Größenklasse (Gesamtleistung 1963 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1963						Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für freie Mitarbeiter, Stellvertretung u.dgl.						
	Praxis- in- haber	Mit- hel- fende Fami- lien- ange- hörige	Ange- stellte Wirt- schafts- prüfer, vereid. Buch- prüfer, Steuer- berater, Steuer- bevollm., Rechts- anwälte	Son- stige fach- liche Mit- arbei- ter im Ange- stell- ten- ver- hältnis	Büro- per- sonal und son- stige Be- schaf- tigte (z.B. Kraft- fahrer, Putz- frau)	ins- gesamt	Löhne und Gehälter	Sozialkosten				in % der Löhne und Ge- hälter	gezahlte Honorare für freie Mitarbeiter, Stell- vertretung u.dgl.
								ins- gesamt	ge- setz- liche	frei- willige	DM		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12		

Einzelpraxen

a) Praxen von Wirtschaftsprüfern sowie von Wirtschaftsprüfern mit
der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater

10 000 - 50 000	1,0	0,2	0,0	0,2	0,3	1,8	2 676	346	81,1	18,9	12,9	676
50 000 - 100 000	1,0	0,2	0,0	0,6	1,2	3,1	9 977	1 238	84,7	15,3	12,4	1 188
100 000 - 150 000	1,0	0,2	0,3	1,7	2,2	5,3	27 227	3 319	77,4	22,6	12,2	1 877
150 000 - 250 000	1,0	0,1	0,7	2,3	2,8	6,9	45 912	5 170	77,9	22,1	11,3	5 165
250 000 - 400 000	1,0	0,1	1,1	2,9	4,2	9,3	87 258	8 075	68,0	32,0	9,3	16 364
400 000 - 1 Mill.	1,0	0,1	1,7	6,7	6,9	16,4	171 118	12 093	74,5	25,5	7,1	7 616

b) Praxen von vereidigten Buchprüfern sowie von vereidigten Buchprüfern mit
der weiteren Berufsqualifikation als Steuerberater oder Steuerbevollmächtigter

10 000 - 50 000	1,0	0,3	0,0	0,3	0,6	2,2	3 588	457	88,4	11,6	12,7	341
50 000 - 100 000	1,0	0,2	0,1	1,4	1,5	4,2	15 786	2 017	84,7	15,3	12,8	600
100 000 - 150 000	1,0	0,3	0,2	2,6	2,2	6,2	30 960	3 760	77,9	22,1	12,1	2 374
150 000 - 250 000	1,0	0,2	0,7	3,0	3,9	8,8	55 344	5 498	79,3	20,7	9,9	1 918
250 000 - 400 000	1,0	-	1,2	4,8	5,5	12,5	104 776	12 440	63,7	36,3	11,9	4 133

c) Praxen von Steuerberatern sowie von Steuerberatern mit der weiteren
Berufsqualifikation als Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer

unter 10 000	1,0	0,0	-	0,0	0,1	1,2	79	5	70,4	29,6	6,8	15
10 000 - 50 000	1,0	0,2	0,0	0,3	0,5	2,1	3 496	412	90,7	9,3	11,8	311
50 000 - 100 000	1,0	0,2	0,1	1,3	1,5	4,0	14 200	1 828	84,0	16,0	12,9	668
100 000 - 150 000	1,0	0,2	0,2	2,2	2,4	5,9	28 899	3 539	80,6	19,4	12,2	923
150 000 - 250 000	1,0	0,2	0,6	2,8	3,5	8,0	49 638	5 649	77,5	22,5	11,4	2 826
250 000 - 400 000	1,0	0,1	1,1	3,7	4,8	10,7	84 331	9 717	65,4	34,6	11,5	5 550
400 000 - 1 Mill.	1,0	0,1	1,6	6,1	7,4	16,2	165 630	12 313	72,1	27,9	7,4	6 492

d) Praxen von Steuerbevollmächtigten sowie von Steuerbevollmächtigten mit
der weiteren Berufsqualifikation als vereidigter Buchprüfer

unter 10 000	1,0	0,1	-	0,0	0,1	1,2	101	7	87,3	12,7	6,5	30
10 000 - 50 000	1,0	0,2	0,0	0,4	0,6	2,3	3 561	419	90,1	9,9	11,8	177
50 000 - 100 000	1,0	0,2	0,0	1,6	1,6	4,5	15 360	1 976	85,0	15,0	12,9	401
100 000 - 150 000	1,0	0,2	0,2	3,2	2,4	7,0	33 649	4 345	81,8	18,2	12,9	1 123
150 000 - 250 000	1,0	0,2	0,3	4,1	3,8	9,3	51 658	6 108	80,8	19,2	11,8	2 150
250 000 - 400 000	1,0	-	0,7	6,0	8,1	15,9	104 286	12 295	74,8	25,2	11,8	7 207

3. Tätige Personen und Personalkosten 1963 je Praxis

Größenklasse (Gesamtleistung 1963 von ... bis unter ... DM)	Tätige Personen im Durchschnitt des Geschäftsjahres 1963						Personalkosten einschl. gezahlter Honorare für freie Mitarbeiter, Stellvertretung u.dgl.							
	Praxis- in- haber	Mit- hel- fende Fami- lien- ange- hörige	Ange- stellte Wirt- schafts- prüfer, vereid. Buch- prüfer, Steuer- berater, Steuer- bevollm., Rechts- anwälte	Son- stige fach- liche Mit- arbei- ter im Ange- stell- ten- ver- hältnis	Büro- per- sonal und son- stige Be- schäf- tigte (z.B. Kraft- fahrer, Putz- frau)	ins- gesamt	Löhne und Gehälter	Sozialkosten				in % der Löhne und Ge- hälter	gezahlte Honorare für freie Mitarbeiter, Stell- vertretung u.dgl.	
								ins- gesamt	ge- setz- liche	frei- willige	%			
														DM
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12			
	Anzahl						DM				%			DM

Sozietäten

a) Sozietäten von Wirtschaftsprüfern, vereidigten Buchprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten sowie von Inhabern mit mehreren dieser Berufsqualifikationen

50 000 - 100 000	2,1	0,0	0,0	1,2	1,9	5,3	14 593	1 678	90,5	9,5	11,5	437
100 000 - 250 000	2,1	0,2	0,3	2,2	2,9	7,7	36 529	4 505	77,1	22,9	12,3	1 862
250 000 - 400 000	2,4	0,2	0,3	4,1	4,5	11,4	72 215	7 856	82,2	17,8	10,9	4 119
400 000 - 1 Mill.	2,7	0,0	1,5	5,3	8,5	18,1	148 987	14 575	75,6	24,4	9,8	13 236

b) Sozietäten von ausschließlich Steuerbevollmächtigten (in a) nicht enthalten)

30 000 - 100 000	2,0	0,1	-	1,3	1,5	4,9	11 783	1 646	82,1	17,9	14,0	95
100 000 - 250 000	2,1	0,1	0,1	2,5	3,3	8,0	27 908	3 647	87,9	12,1	13,1	25
250 000 - 400 000	2,0	-	0,4	7,7	7,0	17,1	95 314	12 908	77,9	22,1	13,5	-

Kapitalgesellschaften

Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften

50 000 - 250 000	-	-	2,4	2,4	2,9	7,7	87 792	7 296	51,0	49,0	8,3	3 136
250 000 - 1 Mill.	-	-	4,3	6,9	8,1	19,3	263 933	26 121	45,7	54,3	9,9	15 511
1 Mill. - 11 Mill.	-	-	21,2	50,2	41,5	112,9	1 920 459	298 170	22,0	78,0	15,5	65 787

In der Fachserie C: Unternehmen und Arbeitsstätten sind in
Reihe 1: Die Kostenstruktur in der Wirtschaft
bisher folgende Veröffentlichungen erschienen:

1. Turnus

- I. Industrie und Energiewirtschaft 1958
- II. Handwerk 1958
- III. Verkehrsgewerbe 1959
- IV. Freie Berufe 1959
- V. Großhandel, Handelsvertreter und -makler, Verlagswesen 1960
- VI. Gastgewerbe 1961
- VII. Einzelhandel 1961

2. Turnus

zu I. Industrie und Energiewirtschaft 1962:

- 19 Vorberichte mit Ergebnissen für den größten Teil der untersuchten Zweige; auch Bauindustrie sowie Energiewirtschaft und Wasserversorgung

(Gesamtveröffentlichung erscheint in Kürze).

zu II. Handwerk 1962:

- 7 Vorberichte mit Ergebnissen für eine Reihe von Zweigen (z.B. aus dem metallverarbeitenden, dem Holzverarbeitenden und aus dem Nahrungsmittelhandwerk)

(Gesamtveröffentlichung in Vorbereitung)

zu III. Verkehrsgewerbe 1963:

- Vorbericht 1: Öffentlicher Straßenverkehr
- " 2: Nichtbundeseigene Eisenbahnen
- " 3: See- und Küstenschifffahrt
- " 4: Binnenschifffahrt
- " 5: Reisevermittlung (Reisebüros)

zu IV. Freie Berufe 1963:

- Vorbericht 1: Tierärzte
- " 2: Ärzte
- " 3: Rechtsanwälte und Notare
- " 4: Prüfende sowie wirtschafts- und steuerberatende Berufe

Diese Veröffentlichungen sind vom Verlag W. Kohlhammer (Abt. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes), 65 Mainz, Postfach 1150, zu beziehen.

In Kürze erscheinen weitere Vorberichte zu III.